

Rummel las dem Rat die Leviten

Kritik des ausgeschiedenen Ratsherrn

ACHIM (mb)

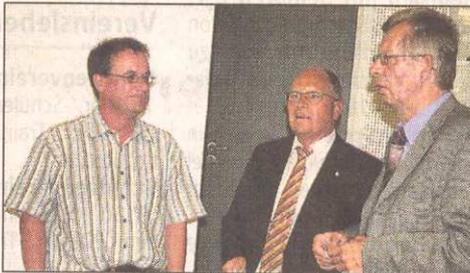
Im letzten September erst in den Stadtrat gewählt, musste WGA-Mann Jens Rummel aus Uphusen jetzt schon sein Ratsmandat aus beruflichen Gründen niederlegen, und er sagte beim „Abschied nicht leise Servus“.

Der 40-jährige bekannte vielmehr, er hätte gedacht, der Rat befasse sich mit den

großen wichtigen Problemen und nicht überwiegend mit Kleinigkeiten und das manchmal dann auch noch parteipolitisch inkarniert. Besonders von den großen Parteien hatte er erwartet, dass sie die großen Probleme nicht einfach vor sich herschieben. An sie und die Adresse der Stadtverwaltung richtete Rummel den Wunsch, bei der Neugestaltung des Achimer Kasernengeländes und beim Verkehrskonzept für die Stadt endlich zur Sache zu kommen. Enttäuscht hatte den Ausgeschiedenen schließlich auch, dass im Wahlkampf alle die Wichtigkeit der Wertstoffcontainer in der Innenstadt betont hätten, um sie dann



Zum Abschied ein Geschenk von Bürgermeister Uwe Kellner für Jens Rummel (li.)



Lars Gagelmann (li.) wird vom Bürgermeister und Ratsvorsitzenden Hans-Jürgen Wächter verpflichtet. Fotos: Brodt

nach der Wahl am Markt ersatzlos verschwinden zu lassen. Die Angesprochenen beziehungsweise Angegriffenen warfen zum Abschied nicht noch böse Worte hinterher. Rummel erhielt statt dessen noch kleine Geschenke von Bürgermeister Uwe Kellner und WGA-Fraktionschef Wolfgang Heckel.

Für Rummel ist Lars Gagelmann aus Uphusen neu in den Rat eingezogen, der dort aus vorherigen Perioden kein Unbekannter ist und auch Vorsitzender der WGA war. Lars Gagelmann wird zukünftig Mitglied sein in den Ortsausschüssen Bollen, Uphusen, Bieren sowie dem Schul- und Sozialausschuss des Rates.